

Am **Hanover Center for Health Communication** des **Instituts für Journalistik und Kommunikationsforschung (IJK)** der **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH)** ist zum nächst-möglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Schwerpunkt Gesundheitskommunikation

(m/w/d; Prae Doc/Post-Doc; Entgeltgruppe TV-L 13, 100 %)

befristet **bis zum 31.08.2025** zu besetzen.

Arbeitsschwerpunkte: Mitarbeit in dem vom Bundesgesundheitsministerium geförderten Verbundprojekt „Optimales Langzeitüberleben nach Krebs“ (OPTILATER; Verbundkoordination: Universitätsklinikum Essen). Das übergeordnete Projektziel besteht darin, Wissenslücken zur Versorgungssituation von Krebsüberlebenden zu schließen und evidenzbasierte Empfehlungen für bedarfsgerechte Versorgungskonzepte zur Langzeit-Nachsorge von Krebsüberlebenden abzuleiten. Der Aufgabenschwerpunkt der ausgeschriebenen Stelle liegt in der Erforschung von Informations- und Unterstützungsbedarfen und der (Barrieren der) Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten sowie der evidenzbasierten Entwicklung, Pilotierung und Implementierung eines diversitäts- und kultursensiblen Informations- und Beratungsangebotes für Krebsüberlebende und deren Angehörige. Die Mitarbeit erfolgt in Form der Konzeption, Organisation, Durchführung, Aufbereitung und Auswertung von Befragungsstudien sowie der partizipativen Entwicklung und formativen Evaluation von Informationsangeboten mittels geeigneter Kommunikationsformate. Zudem wird Unterstützung bei der Projektkommunikation und beim Aufbau einer Kooperations-Infrastruktur und Transferstrategie des Verbundes erwartet.

Wen wir suchen: Gesucht wird eine motivierte, zielstrebige und forschungsorientierte Person mit großem Interesse am Forschungsfeld Gesundheitskommunikation. Vorausgesetzt wird dabei auch das Interesse an der Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Verbund und am Forschungstransfer. Der Aufbau bzw. die Weiterentwicklung des eigenen international sichtbaren Forschungsprofils einschließlich der akademischen Weiterqualifikation (durch Promotion/Habilitation) wird seitens des Instituts aktiv unterstützt. Wir erwarten zudem die Bereitschaft zur Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung des Instituts. Mit der Stelle ist eine geringe Lehrverpflichtung im Umfang von 2 SWS verbunden. Eine Reduktion des Stellenumfangs ist auf Wunsch möglich. Die Arbeitssprache in den Forschungsprojekten sowie am Institut ist deutsch.

Das Hanover Center for Health Communication des IJK bietet hervorragende infrastrukturelle und personelle Bedingungen für Nachwuchswissenschaftler*innen, die Freude am Forschen und an forschender Zusammenarbeit mit Kolleg*innen sowie Studierenden im Themenfeld der Gesundheits- und Risikokommunikation sowie darüber hinaus haben und ihre Karriere gezielt vorantreiben möchten. Als Teil eines dynamischen Teams bieten wir weitreichende Möglichkeiten, sich an internationalen wissenschaftlichen Aktivitäten zu beteiligen. Ein sehr gutes Betriebsklima ist uns ebenso wichtig wie die internationale Sichtbarkeit und interdisziplinäre Anschlussfähigkeit unserer Forschung sowie das hohe Engagement der Mitarbeitenden für die Belange der Institutsgemeinschaft.

Wir erwarten daher:

- einen exzellenten Master-Studienabschluss in Kommunikationswissenschaft oder einer benachbarten Sozialwissenschaft (in beiden Fällen sind Bezüge zum Forschungsfeld Gesundheitskommunikation explizit auszuweisen)
- eine starke Forschungsmotivation
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in einem Verbund
- herausragende soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit sowie Kompetenzen im Projektmanagement
- hervorragende empirische Methodenkenntnisse (qualitative und quantitative Methoden)
- die Bereitschaft, sich aktiv in die Institutsgemeinschaft einzubringen
- hervorragende Englischkenntnisse

Weitere Informationen zum IJK und zum Hanover Center for Health Communication finden sich unter www.ijk.hmtm-hannover.de sowie unter www.hc-quadrat.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte jederzeit gerne direkt an **Prof. Dr. Eva Baumann** (Eva.Baumann@ijk.hmtm-hannover.de).

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und die Heterogenität unter ihren Mitgliedern. Bewerbungen von Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Beachten Sie bitte unsere Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren unter: <https://www.hmtm-hannover.de/de/hochschule/stellenausschreibungen/>.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 03/2023 bis zum 15.02.2023** ausschließlich auf dem Postweg an die Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Personalabteilung, z. Hd. Frau Birgit Franke, Neues Haus 1, 30175 Hannover. Bewerbungen in elektronischer Form können nicht berücksichtigt werden.

Der Bewerbung fügen Sie bitte einen ausführlichen Lebenslauf, Ihre Studienabschlusszeugnisse einschließlich einer umfassenden Modulübersicht, eine Übersicht Ihrer Projekterfahrungen im Forschungsfeld Gesundheitskommunikation sowie eine Übersicht Ihrer ggf. bereits angebotenen Lehrveranstaltungen und Publikationen bei.

